

Halbjährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.  
Post, Anhalten überall nur:  
22 1/2 Sgr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von P. Kirchner,  
Untersträßstraße, Gewandhaus No. 4.  
In Magdeburg in der Kreuz-  
schen Buchhandlung, Breite-  
weg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition  
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. d. d. Expedition des Couriers  
(bei Schwesfke) zu richten.

No. 230.

Halle, Dienstag den 1. October  
Hierzu eine Beilage

1844.

## Deutschland.

Berlin, d. 29. Sept. Se. Maj. der König haben geruht:  
dem Professor der Botanik zu Wien, Dr. Stephan End-  
licher, gebürtig aus Ungarn, die Friedens-Klasse des Ordens  
pour le mérite für Wissenschaften und Künste zu verleihen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant und Kommandeur  
der 8ten Division, von Hedemann, ist von Lauchstädt, und  
Se. Excellenz der Königlich hannoversche Staats- und Finanz-  
Minister von Schulte, von Hannover hier angekommen. —  
Der Fürst zu Lynar ist nach Drehna, und der Herzoglich  
braunschweigische General-Major von Normann, nach  
Braunschweig von hier abgereist.

Der Schwäbische Merkur meldet aus Ulm, d. 22. Sep-  
tember: Die zweijährigen Vorbereitungen zum Festungsbau auf  
der bayerischen Seite sind jetzt so weit gediehen, daß vor wen-  
igen Tagen die eigentlichen Befestigungs-Arbeiten mit Aushe-  
bung des Hauptgrabens in Angriff genommen werden konnten,  
vor der Hand nur mit weniger Mannschaft. Das ganz ebene  
Terrain bietet auf dieser Seite der Donau weit weniger Schwie-  
rigkeiten dar als auf der entgegengesetzten, daher wird die hier  
anzulegende Befestigung sich nur auf ganz regelmäßige Fronten  
beschränken, dadurch aber einen ganz anderen Charakter als  
die auf württembergischer Seite in Ausführung begriffene, auch  
weit geringere Ausdehnung erhalten. So viel man hört, soll  
die feierliche Grundsteinlegung auf beiden Ufern der Donau noch  
im Laufe dieses Herbstes erfolgen, jedoch unter weniger Feier-  
lichkeiten, als früher vermuthet ward.

Bruck an der Muhr d. 16. Septbr. Heute sah Stelers-  
mark die erste, und zwar eine österreich. Locomotive. Die un-  
ter der Leitung des k. k. Oberingenieurs Füllinger erbaute Ei-  
senbahn auf der Linie von Würzzuschlag bis Neudorf jenseit  
Graz ist heute mit einer Probefahrt von Würzzuschlag bis Bruck  
eröffnet und diese Strecke von 5 1/2 Meilen, ungeachtet des  
mehrmaligen Aufenthalts auf der Bahn und in den Stationen,  
in 2 Stunden zurückgelegt worden. Im Laufe dieser Woche

wird man auch nach Vadel und von dort nach Graz fahren  
können. Somit ist das Unglaubliche und bis jetzt noch allge-  
mein Bezweifelte in noch kürzerem Zeitraume, als angefundet  
war, in Erfüllung gegangen.

## Frankreich.

Paris, d. 23. Sept. Das Benehmen der Marokkaner  
ist trotz des zu Tanger geschlossenen Friedens-Vertrages noch  
immer höchst zweideutig, und eben kommen uns aus Marseille  
wieder Nachrichten zu, die nicht sehr friedlich lauten. Der  
Courier von Oran, erst am 22. erwartet, traf schon am 19. da-  
selbst ein, und wir finden in einem Schreiben aus Oran vom 13.  
unter Anderem folgende Stelle: „Man kündigt uns die Ankunft  
von vier neuen Reiter-Regimentern an. Zu Dschemma Gasauat  
werden sehr bedeutende Vorräthe aufgehäuft. Es scheint, die  
Marokkaner sammeln sich von neuem in großer Anzahl an unseren  
Gränzen, und in Folge einer dringenden Depesche des General-  
Lieutenants Lamoricière, der den Oberbefehl an der Gränze führt,  
an den General-Gouverneur wurde dieser Courier um einen  
Tag früher abgesendet.“ Andere Briefe aus Oran bestätigen  
diese ersten Gerüchte und geben die Zahl der von neuem an der  
Gränze versammelten marokkanischen Streitkräfte auf 30,000  
Mann an. Diese Angaben mögen etwas übertrieben sein, aber  
eine eben so auffallende als bezeichnende Thatsache bleibt immer-  
hin die eilige Absendung des Dampfboots von Oran und dessen  
nicht minder schnelle Abfahrt von Algier, von wo es unmittel-  
bar nach Marseille abging, ohne die Depeschen des regelmä-  
ßigen Couriers vom 20. abzuwarten. Eine baldige Aufklärung  
dieser neuen Zweifel kann nicht lange ausbleiben und dürfte wohl  
schon mit dem in einigen Tagen erwarteten regelmäßigen Cou-  
rier aus Algier vom 20., der wahrscheinlich am 26. hierher ge-  
langen wird, eintreffen.

Dem Commerce wird jetzt von einem seiner Redakteure,  
Herrn J. Durat, den dieses Blatt nach Berlin gesandt hat, um  
die dortige Gewerbe-Ausstellung in Augenschein zu nehmen,  
ein erster Bericht hierüber abgestattet, in welchem zuerst der

hohe Standpunkt der preussischen Industrie im Allgemeinen gerühmt wird, worauf der Referent sich zu den Rhein-Provinzen insbesondere wendet.

Nachdem in Algerien längere Zeit Alles ruhig gewesen war, haben mehrere Aufstellungen des großen Kabylen-Stammes der Beni-Amran am 22. August bei Dschidschelli wieder einmal einen kleinen Versuch zu einer Schilderhebung gemacht, der aber schnell erdrückt wurde, nichtsdestoweniger aber den Beweis liefert, daß jener Stamm keinesweges schon so unterworfen ist, als man angekündigt hatte.

Paris, d. 25. Sept. Die Vermählung des Herzogs von Amale wird im März oder April nächsten Jahres stattfinden; bis dahin bleibt er am Kommando in der Provinz Konstantine.

Die Flotte unter den Befehlen des Prinzen von Joinville lag, aller Vermuthung nach, am 20. September noch in dem Hafen von Cadix; sie sollte noch vor Ende des Monats nach Toulon auslaufen.

Das Operationskorps an der Mosel ist aufgelöst worden. Der Herzog von Nemours hielt am 24. September die letzte Musterung darüber.

Man kennt jetzt hier den Inhalt des von dem Herzog von Glücksberg überbrachten Friedensvertrags mit Marokko genauer, als ihn das J. des Debats unlängst andeutete. Er lautet folgendermaßen. Art. 1. Alle Truppenversammlungen der Marokkaner an der Algierschen Grenze werden augenblicklich zerstreut, und ohne besondere Bewilligung Frankreichs darf der Kaiser nie mehr als 2000 Mann Truppen in der Grenzprovinz Uschda haben. Art. 2. Alle Anführer und Häuptlinge der marokkanischen Truppen, die die ersten Angriffe auf die Franzosen befohlen oder geleitet haben, werden streng bestraft; der Kaiser verpflichtet sich jedoch, vor Vollstreckung der Strafen die Namen der Schuldigen und die Art der ihnen zuerkannten Strafen der französischen Regierung anzuzeigen. Art. 3. Abd-el-Kader wird sowohl im ganzen Kaiserreich Marokko, als in allen französischen Besitzungen in Algier außer dem Gesetz erklärt; die Truppen beider Regierungen werden ihn so lange verfolgen, bis sie ihn von ihrem Gebiet verjagt oder gefangen genommen haben. Art. 4. Gerath Abd-el-Kader in die Gewalt der Marokkaner, so wird er in einer Stadt des Westens eingeschlossen, bis beide Regierungen sich über die fernere in seiner Hinsicht zu nehmenden Maßnahmen verständigt haben; fällt er in die Hände der Franzosen, so wird die französische Regierung ihn mit Schonung und Rücksicht behandeln. Art. 5. Die Grenzen bleiben so, wie sie 1830 waren, eine besondere Uebereinkunft wird die Grenzlinie selbst genau bestimmen. Art. 6. Nach der Auswechslung der Ratifikationen werden die Franzosen die Insel vor Mogador und die Stadt Uschda räumen und der Austausch der Gefangenen erfolgen. Art. 7. Ein besonderer Handelsvertrag wird die commerciellen und Schifffahrtsverhältnisse zwischen beiden Ländern auf das freundschaftlichste ordnen, einstweilen aber bleiben die alten Verträge in Kraft, und Frankreich wird gleich wie die begünstigtesten Nationen behandelt. Art. 8. Die Auswechslung der Ratifikationen soll binnen zwei Monaten erfolgen. — Der König soll diesen Vertrag bereits ratifizirt haben.

**Spanien.**

Madrid, d. 19. Sept. Es verbreitet sich das Gerücht, die Gesundheitsumstände der Königin Isabella II. erregten neuerdings so große Besorgnisse, daß die Königin Mutter Christine bereits Maßregeln getroffen habe für den Fall, daß die noch minorennne Infantin Luise zum Thron berufen würde.

**Bermischtes.**

— Borna, d. 27. Septbr. Am gestrigen Tage, den 26. Septbr., begingen die Verehrer und Schüler Dinter's ein

schönes Fest in hiesiger Stadt. Acht Uhr Morgens versammelten sich die Freunde Dinter's, unter ihnen das hiesige Officierscorps, hiesige und auswärtige Geistliche, der Kirchenrath Dr. Meißner aus Leipzig, und ein vom Dresdner Pädagog. Verein abgeordneter Deputirter, vor der Kirche und zogen von da auf die Reichstraße, wo sich Dinter's Geburtshaus befindet. An diesem für diesen Tag festlich geschmückten Hause ist von Dinter's Verehrern eine Denktafel von Guss Eisen mit der Aufschrift: „Gustav Friedrich Dinter's Geburtsstätte“ eingemauert worden.

— Aus verschiedenen Provinzen Schwedens laufen Berichte ein von bedeutenden Schaden, die durch Ueberschwemmungen verursacht worden sind. Der Elarastrom in Wermeland war zu einer nie vorher gesehenen Höhe gewachsen, und würde unfehlbar die Stadt Karlstad, welche von ihm umarmt wird, zerstört haben, wenn nicht glücklicherweise der Wasserstand des Wenersees ungewöhnlich niedrig gewesen wäre. Ein schreckliches Unglück traf aber das neulich angelegte Eisenwerk Conradsforß am Rödöstrom. Das Wasser stieg nämlich am 25. August innerhalb einer Stunde 13 Fuß in senkrechter Höhe, und nachdem es den festen steinernen Damm umgestürzt hatte, wurden alle zu dem Eisenwerk gehörigen Gebäude ohne Ausnahme nebst einer Menge von Mühlen, Scheunen und Wohnhäusern von der Fluth fortgerissen, so daß keine Spur ihrer Stätte mehr zu sehen ist.

**— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn. Personen-Frequenz.**

Bis 14. Sept. incl.	478,570 Personen.
Vom 15. bis 21. Sept. incl.	17,007 „
mit Einschluß von 1581 Personen aus dem Verkehre auf den Anhaltepunkten	
Summe 495,577 Personen.	

**Getreidepreise.**

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.)			
Magdeburg, den 28. Sept. (Nach Wispele.)			
Weizen	34 — 37 1/2 $\phi$	Gerste	25 — 29 $\phi$
Roggen	29 — 32 „	Hafer	15 1/2 — 16 1/2 „
Quedlinburg, den 25. Sept. (Nach Wispele.)			
Weizen	36 — 40 $\phi$	Gerste	25 — 28 $\phi$
Roggen	28 — 32 „	Hafer	15 — 19 „
Raffinirtes Rüßöl, der Centner 11 3/4 — 12 1/2 $\phi$			
Rüßöl, der Centner 11 1/2 — 12 $\phi$			
Leinöl, der Centner 11 $\phi$			

**Berlin, d. 26. Sept. Marktpreise vom Getreide.**

Zu Wasser:  
Weizen (weisser) 1 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf., auch 1 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.  
Roggen 1 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., auch 1 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf.  
Große Gerste 1 Thlr., auch 28 Sgr. 10 Pf.  
Hafer 20 Sgr. 9 Pf.  
Erbsen (schlechte Sorte) 1 Thlr. 6 Sgr., auch 1 Thlr. 4 Sgr. 2 Pf.  
(Den 25. Sept.)  
Das Schock Stroh 7 Thlr. 5 Sgr., auch 6 Thlr. 15 Sgr.  
Der Str. Heu 1 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf., auch 20 Sgr.  
Branntwein-Preise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 21. Septbr. 15 Thlr., am 24. Septbr. 15 Thlr. und am 26. Septbr. d. J. 14 3/4 Thlr. (frei ins Haus geliefert) pro 200 Quart à 54 pSt. oder 10,800 pSt. nach Bralles. Kern-Spiritus ohne Geschäft.

Berlin, den 26. Sept 1844.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg. am 28. Sept.: Nr. 2 und 4 Zoll.**



## Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 29. bis 30. Sept.

**Im Kronprinzen:** Hr. Prof. Richter a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Graf zu Solms-Laubach a. Laubach. Hr. Kaufm. Walther a. Mainz. Hr. Steuerath Deibardt m. Fam. a. Putbus. Die Hrn. Kaufm. Giese a. Schwelm, Warschauer a. Berlin. Hr. Amtsrath Litorf a. Bernburg. Hr. pr. Arzt Gebhardt m. Gem. a. Ruppin. Hr. Partik. Raubold a. Berlin. Hr. Intendanturrath Burkholz a. Naumburg. Hr. Künstler Barnow a. Waitland. Die Hrn. Kaufm. Selke a. Bingen, Hollweg a. Hamburg.

**Stadt Zürich:** Hr. pr. Arzt Wasmann a. Osterburg. Hr. Postsecr. Klönede a. Potsdam. Hr. Postverw. Klönede u. Hr. Bürgermstr. Mittelhäuser a. Liebenwerda. Fräul. Cohn a. Leipzig. Die Hrn. Kaufm. Bartholomäus a. Bremen, Luck a. Aachen, Morgenstern m. Gem. a. Magdeburg, Meyer a. Frankfurt, Lorenz a. Hildesheim. Hr. pr. Arzt Dr. Klotz a. Pirna. Hr. Stud. Caball u. Hr. Dr. med. Fremms a. Jena.

**Englischer Hof:** Hr. Ingenieur Zeiss a. Berlin. Hr. Partik. Behrendt a. Stuttgart. Hr. Stud. med. Hugo a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Heuer a. Aachen, Köster a. Eibersfeld.

**Goldnen Ring:** Hr. Prof. u. Musf. Dr. Kupsch, Hr. Kessor Gache u. Hr. Kaufm. Reinhardt a. Berlin. Hr. Fabrik. Hof a. Altenburg. Hr. Lehrer Müller a. Magdeburg. Hr. Musiklehrer Kanitz a. Posen.

**Goldnen Löwen:** Hr. Prediger Kümpler a. Heinsiedt. Hr. Volkhdtr. Kanter a. Leipzig. Hr. Diaconus Wänke a. Naumburg. Die Hrn. Kaufm. Poll a. Dessau, Schüler a. Chemnitz, Nitsche a. Kassel.

**Schwarzen Bär:** Hr. Kohgerber Grabo a. Wittenberg. Hr. Bergkde Pfeiffer a. Gerarode. Hr. Kaufm. Arndt a. Eibersfeld. Hr. Chtrdog Habelberg a. Stolberg.

**Stadt Hamburg:** Hr. Feldjäger Nitz a. Neustadt. Die Hrn. Professoren Bertheau u. Schneidewin a. Göttingen. Die Hrn. Kaufm. Knapp a. Altenburg, Feist a. Frankfurt. Hr. Mühlendf. Gille a. Riesa. Hr. Prof. Huber m. Gem. a. Berlin.

**Goldnen Kugel:** Hr. Musf. Dir. Sögel a. Nordhausen. Hr. Defon. Rothmaler a. Sangerhausen. Hr. Gymn.-Oberlehrer Dr. Rothmaler a. Nordhausen. Hr. Lederhdlr. Klein a. Siegen. Die Hrn. Kaufm. Laug a. Solingen, Reinfstein a. Kandelbrück, Pohrmann a. Nassau, Schmahl a. Offenbach.

**Zur Eisenbahn:** Hr. Literat Rufenburg a. Bern. Hr. Partik. Parisvier a. Eyen. Hr. Pastor Dr. Punder u. Frau Rätthin Reifner a. Weimar. Frau Gräfin Kwoff m. Gef. a. Petersburg.

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde meine Frau von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden.  
Halle, den 29. Sept. 1844.  
Der Kaufmann Berther.

### Bekanntmachungen.

Von heute ab wohne ich in meinem Hause, große Ulrichstraße Nr. 37, 1 Treppe hoch, und bin daselbst in allen Geschäftsangelegenheiten täglich von 8 bis 10 Uhr Morgens zu sprechen.  
Halle, den 1. October 1844.  
Professor Dr. Blasius.

Ich beabsichtige mein in hiesiger Obergasse belegenes, brauberechtigtes Wohnhaus, in welchem sich parterre eine Hausflur, ein Verkaufsladen, eine Wohnstube, eine Küche und Hofraum, und im ersten Stock ein Vorsaal, zwei Wohnstuben nebst zwei dazu gehörigen Kammern, sowie über der ersten Etage ein großer Bodenraum befindet, und meinen nahe an der Stadt belegenen Garten nebst Krautland, zusammen  $\frac{1}{2}$  Ar. haltend, zu verpachten oder auf Verlangen zu verkaufen.

Dasselbe würde sich, da die Naumburg-Querfurter Chaussee vorbeiführt, und auch übrigens in der frequentesten Straße Freyburgs liegt, sehr gut zu einem Material- oder sonst andern Handels-Geschäft eignen.

Freyburg a. M., d. 26. Sept. 1844.  
Johanne verw. Wirth.

### Kunst-Nachricht.

Heute, Dienstag den 1. Octbr., Abends 7 Uhr, nehmen die Winterconcerte des musikalischen Vereins im Saale der Madame Vosse wieder ihren Anfang. Dies den geehrten Mitgliefern zur Nachricht.

Der Vorstand.

Die Pughandlung von **C. Lausch** zeigt den Empfang ihrer neuen Messwaren ergebenst an.

Bei Schubert & Comp. ist er-

### schienen: Vollständiges Handbuch für Kaufleute,

enthaltend die Münz-, Maas-, Gewicht- und Staatspapierkunde, ferner das Wechselrecht, die Usancen beim Waarenhandel, Zölle etc., nach den neuesten Veränderungen in der mercantillischen Welt von N. Mel-dola, in 700 Seiten, eleg. geb. nur 1 Thlr. Der bekannte Name des Verfassers bürgt für den Werth und die Zuverlässigkeit des Werks und macht jede weitere Empfehlung unnöthig. Vorräthig in Halle in der **C. A. Kümmler'schen Sort.-Buch.** und in allen andern Buchhandlungen.

#### Auction.

Künftigen Donnerstag als den 3. Oct. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen an der Promenade sub No. 1472., im Braunschens Hause, 6 Stück fast neue eiserne Ladenthüren, ein brauchbarer Blasbalg, 1 Mühlwelle mit Haue, 1 Jagdflinte mit Percussion, Sophas, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, 2 Ziegen und verschiedenes Hausgeräthe öffentlich versteigert werden.  
Braune.

### Köstliche Bratheringe mit einer feinen Gewürz-Sauce

bin ich im Stande jetzt zu 9 bis 10 Pf. zu verkaufen.

#### Gebratene Male

mit einer reizbaren säuerlichen Sauce, das Stück 2 Sgr. 6 Pf. und noch billiger, empfiehlt  
Volke.

### Mr. Jaakson & Comp.

aus Hamburg empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Mahagoni- und Jaccaranda-Fourniren zu den billigsten Preisen.

Catharinenstraße Nr. 28. in Leipzig.

Mittwoch und Donnerstag Kalk bei  
Adolf Kirchner.

### Schweizer-Salon.

Die Vorstellungen dieser Transparent-Bilder der schönsten Gegenden der Schweiz und Savoyens nehmen mit heute ihren Anfang; die ganze Gallerie besteht in 4 Abtheilungen, wovon die 1ste heute Dienstag, Donnerstag, Freitag und Sonnabend gezeigt wird. Der Anfang ist Abends 6 Uhr im Colbaski'schen Saale in der Märkerstraße. Abonnements-Billets sind in halben Dukaten zu haben für 1 Thlr. 6 Sgr. des Morgens von 10 bis 12 Uhr im genannten Saale; an der Kasse wird der Eintritt mit  $7\frac{1}{2}$  Sgr. bezahlt. Unter den Bildern der 1sten Abtheilung befinden sich: Das Grindelwald-Thal mit seinen beiden Gletschern, Tell's Kapelle (mit vorüberziehenden Wolken), der Tiffenache-Fall (beweglich fallendes Wasser), die Jungfrau (beim Aufgang der Sonne) u. a. m.

### Empfehlung.

Unter Versicherung prompter und reeller Bedienung empfiehlt sich die Unterzeichnete bei ihrer Verheirathung nach Altleben an der Saale mit ihrem bisher in Bernburg etablirt gewesenen Pughgeschäft, sowie zum Waschen der Tüll- und Blumenhauben, auch Strohhüte und deren Garnirung, und auch mit stets fertigem Pugh in den verschiedenen Artikeln.

Nicht minder bin ich entschlossen, in den verschiedenen Pugh- und übrigen weiblichen Arbeiten unter billigen Bedingungen Unterricht zu ertheilen und Pensionäre zu übernehmen, und bitte in diesen verschiedenen Beziehungen gütigst auf mich zu reflectiren und mir ferner das Vertrauen schenken zu wollen, dessen ich mich längere Zeit in Bernburg zu erfreuen gehabt habe.

Stadt Altleben a. d. S.,  
den 28. Sept. 1844.

Eleonore Michaelis,  
verehel. Selke,  
wohnhaft im Hause des Färbers  
Hrn. Stegemann.

### Für Landwirthe.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Erster Jahresbericht  
des  
Sächsischen  
Landwirthschaftlichen  
Vereins

für 1843.

Den Mitgliedern desselben vom Secretair  
des Vereins Neubaur.

gr. 8. geb. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.

### Der angehende Pächter.

Ein Handbuch für Kameralisten, Gutsbesitzer, Pächter, Bonittreer und Theilungscommissarien,

worin das Werthverhältniß der Bodens, die verschiedenen Feld-Eintheilungen und Wirthschaftsarten; übliche Besamung und Ernte-Ertrag; Feld- und Hausarbeiten; Unterhaltungskosten von Menschen und Thieren; die Verhältnisse bei der Viehzucht u. dgl., nach richtigen Erfahrungen in gedrängter Kürze dargestellt werden;

nebst  
einem Ertrags-Anschlag eines Guts von 450 Morgen.

Von

G. S. Schnee.

Fünfte Auflage. 8. geb. Preis 26 $\frac{1}{4}$  Sgr.

Halle, September 1844.

C. A. Schwetschke u. Sohn.

# Ferdinand Zaulig in Leipzig

Grimmische und Reichsstrassen-Ecke

empfehl't zur gütigen Beachtung sein stark assortirtes

## Seidenwaaren-Lager

von

<sup>4</sup>/<sub>4</sub>, <sup>5</sup>/<sub>4</sub>, <sup>6</sup>/<sub>4</sub>, <sup>7</sup>/<sub>4</sub>, <sup>8</sup>/<sub>4</sub> und <sup>10</sup>/<sub>4</sub> breiten  
schwarzen satinirten Taffetas, die Robe 8 $\frac{1}{2}$ , 9, 10 und 11 Thlr.

<sup>6</sup>/<sub>4</sub> breiten schwarzen Atlas zu Kleidern und Mänteln.

<sup>6</sup>/<sub>4</sub> - - und couleurten Satin de chine zu dergl.

<sup>6</sup>/<sub>4</sub> - - Moiree zu dergl.

<sup>5</sup>/<sub>4</sub> - gestreifte und carrirte Brillantines, Foulards-Roben in reiner  
Seide von 6 bis 8 Thlr.

## Englischen Dachschiefer

aus den anerkannt vorzüglichsten Brüchen der Holland blue  
festenog quarries und Welch Slate Company  
(kein Rhiwbryfdir) in den Dimensionen

24	22	22	20	18	18	16	16	16
14	12	11	10	12	9	12	10	8

empfehlen wir zu den billigsten Preisen.

Magdeburg, den 19. Juli 1844.

Neubauer & Porse.

### Holzkohlen-Verkauf.

Schöne Schlesische Holzkohlen empfing  
und empfehl't die Eisen- und Kohlen-Niederlage von

Th. Richter.

Allen meinen Freunden und Bekannten  
von denen ich bei meiner Abreise nicht persönlich  
Abschied nehmen konnte, sage ich  
hiermit mein herzlichstes Lebewohl.

Herrmann Merckell.

Neue und gebrauchte Flügel und  
Fortepiano's.

Das Pianoforte-Magazin von Hayne  
in Leipzig, Peterstraße Nr. 13/80, em-  
pfehl't eine große Anzahl neuer Flügel und  
Piano's von ausgezeichnet gutem Tone und  
höchst solider und geschmackvoller Bauart, so  
auch gebrauchte dergleichen, und verspricht  
bei sehr angenehmen Bedingungen reelle Be-  
dienung.

Mein Pianoforte-Ma-  
gazin befindet sich große  
Ulrichstraße Nr. 57.

C. F. Rahnefeld.

Anzeige.

Die nächste Zusammenkunft der prote-  
stantischen Freunde in Halle wird nicht  
Mittwoch den 9., sondern schon Dien-  
stag den 8. October Statt finden.

Beilage